

FUSSBALL

Yverdon übernimmt die Spitze

Obwohl Yverdon beim 1:1 in Kriens Zähler einbüsste, übernahm es in der Challenge League vom spielfreien Vaduz die Tabellenspitze. Mit 2:0-Auswärtserfolgen bleiben Chiasso und Sion weiter im Aufstiegsrennen. (si)

Schweiz, Challenge League

Am Mittwoch spielten:
 Kriens - Yverdon 1:1 (0:1)
 Kleinfeld, 550 Zuschauer, SR Johana, Tore: 11. Aguirre 0:1, 37. Brand 1:1.
 YF Juventus - Meyrin 4:1 (2:1)
 Utogrand, 250 Zuschauer, SR Studer, Tore: 2. Juliano 1:0, 5. Valente 1:1, 41. Ferricchio 2:1, 67. Ekubo 3:1, 91. Maltqi 4:1. Bemerkungen: 32. Lattenschuss Portuani (YF), 33. Tor Edilson annulliert (Offside), 36. Prostenschuss Jaari (YF).
 Wil - Chiasso 0:2 (0:1)
 Bergholz, 750 Zuschauer, SR Zimmermann, Tore: 18. Vidal 0:1, 88. Makriev 0:2. Bemerkung: 47. Lattenschuss von Nosedà (Chiasso).
 Wohlen - Sion 0:2 (0:2)
 Niedermatten, 1350 Zuschauer, SR Petignat, Tore: 4. Sarni 0:1, 37. Luis Carlos 0:2.
 Baden - Bulle 1:0 (0:0)
 Esp, 680 Zuschauer, SR Studer, Tor: 84. Mijadinoski 1:0.
Am Donnerstag spielten:
 Basle - Luzern 0:2 (0:2)
 Sous-Ville, 1100 Zuschauer, SR Rutschli, Tore: 27. Susic 0:1, 45. Vogt 0:2.

1. Yverdon	29	48:20	60
2. Vaduz	28	48:20	59
3. Chiasso	29	46:30	56
4. Sion	29	49:29	53
5. Luzern	29	65:47	49
6. AC Lugano	29	44:36	49
7. Bellinzona	29	45:42	42
8. Kriens	29	37:29	41
9. Concordia Basel	29	36:36	39
10. La Chaux-de-Fonds	29	45:46	36
11. Winterthur	28	40:43	35
12. Baulmes	29	26:46	35
13. Wil	28	38:44	34
14. Meyrin	29	34:48	33
15. Wohlen	29	33:47	28
16. Bulle	28	39:61	23
17. YF Juventus Zürich	29	34:57	23
18. Baden	29	31:57	18

Schweiz, Super League

Am Mittwoch spielten:
 Schaffhausen - Aarau 1:1 (1:1)
 Neuchâtel Xamax - Basel 0:4 (0:4)
 St. Gallen - Thun 1:2 (1:2)
Am Donnerstag spielten:
 Basel 30 71:39 61
 Thun 29 61:30 55
 Grasshoppers 30 40:42 43
 Young Boys 29 50:46 40
 FC Zürich 29 43:50 38
 Neuchâtel Xamax 28 33:36 36
 St. Gallen 29 40:50 31
 Aarau 30 40:59 30
 Schaffhausen 30 31:53 25

Servette steigt wegen Konkurses in die 1. Liga ab. Die Resultate der Genfer aus der Vorrunde bleiben in der Tabelle.

Österreich, Bundesliga

Rapid Wien - Salzburg 5:0. Austria Wien - Grazer AK beim Stand von 0:3 wegen Ausschreitungen abgebrochen worden.
 Rangliste: 1. Rapid Wien 30/62, 2. Austria Wien 29/57, 3. Grazer AK 30/56 (48:25), 4. Pasching 30/56 (49:37), 5. Mattersburg 31/40, 6. Admira/Wacker Mödling 30/36, 7. Tirol 31/36 (41:44), 8. Sturm Graz 31/32, 9. Salzburg 31/25, 10. Bregenz 31/20.

Liechtensteiner Fussballmeisterschaften

Senioren
 Vaduz - Ruggell Fr 19.30
 USV Eschen-Mauren - Balzers Fr 19.00
 Junioren B7
 Trüben - Weinfelden-Bürglen Fr 17.30

18. Titel für ManU in Zürich

Manchester United hat den 67. Blue Stars/FIFA Youth Cup zum 18. Mal gewonnen. Die brillanten Junioren des englischen Renommiervereins siegten im einseitigen Final gegen AIK Stockholm im Letzigrund vor zirka 8000 Zuschauern 2:0. (si)

Kein zusätzlicher Platz

Der englische Verband und Liverpool werden auch im Falle eines Finalsieges der «Reds» in der Champions League über die AC Milan keinen zusätzlichen Startplatz für die Königsklasse in der kommenden Saison erhalten. UEFA-Sprecher William Gaillard sieht keine Möglichkeit für eine Ausnahme zu Gunsten der Engländer: «Für die Saison 2006/07 kann eine Regeländerung ins Auge gefasst werden. Aber für die laufende Spielzeit bleiben die Regeln, wie sie sind.» Liverpool belegt in der Premier League derzeit nur Rang fünf mit drei Punkten Rückstand auf den Stadtrivalen Everton. Dieser hat zudem noch drei Spiele zu absolvieren, Liverpool nur noch zwei. Maximal vier Teams dürfen aus dem gleichen Land an der Champions League teilnehmen. (si)

Maldini nach Halbfinal im Spital

Milans Verteidiger Paolo Maldini (36) musste nach dem Champions-League-Halbfinalspiel gegen PSV Eindhoven ins Spital eingeliefert werden. Der Captain der AC Milan wurde im Rückspiel in Holland zur Pause ausgewechselt, nachdem er bereits in der 5. Minute von PSV-Stürmer Venegoor of Hesselink beim Versuch eines Seitfallziehers am Nacken getroffen wurde. «Es sieht nicht gut aus. Ihm war schwindlig», erklärte Trainer Carlo Ancelotti. (si)

Dramatisches Finale

Bildimpressionen vom 60. LFV-Cupfinale zwischen Vaduz und dem USV



Gewohnt sicher: USV-Goalie Hoch.



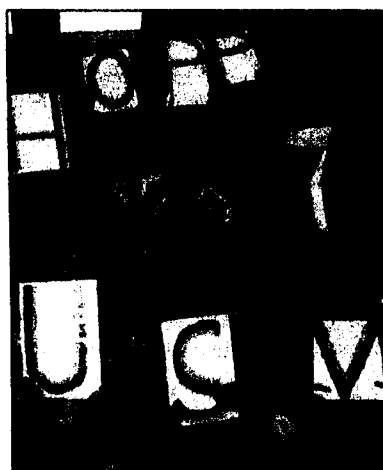
Einsatz total: Der USV Eschen-Mauren kämpfte um jeden Zentimeter und brachte Vaduz mächtig ins Schwitzen.



Starke Leistung: Die USVler brachten sich nach dem Finale nicht zu verstocken. Im Bild vorne Ronny Büchel mit Niclas Jessica.



Liessen sich das Finale nicht entgehen: von links Landtagsabgeordneter Rudolf Lampert, Natl-Goalie Peter Johle und Landtagspräsident Klaus Wenger.



Der USV konnte auf zahlreiche Fan-Unterstützung bauen.



Der FC Ruggell/USV holte im Vorspiel des Cupfinals den Landesmeister-Titel der B-Junioren. Die Unterländer setzten sich im Finale gegen die Alterskollegen des FC Balzers mit 4:2 durch.

Milan dank «Last Minute Goal» im Final

Ambrosinis goldener Treffer in der 91. Minute gegen Eindhoven

EINDHOVEN - Massimo Ambrosini **Tom in der 91. Minute im Rückspiel des Halbfinals in Eindhoven brachte der AC Milan die zehnte Finalteilnahme in der Champions League. Zwar verlor Milan beim PSV 1:3, doch reichte nach dem 2:0 im Hinspiel das von Ambrosini erzielte Auswärtstor.**

Nur einen Moment war der PSV Eindhoven nicht aufmerksam. In der Nachspielzeit griff Johann Vogel, der im defensiven Mittelfeld abermals einen überzeugenden Auftritt hatte, Kakà zu wenig resolut an, der Brasilianer flankte auf den in der Mitte völlig freistehenden Ambrosini, der zum 1:2 traf. Die Nachspielzeit war eben erst angebrochen, und wohl alle hatten schon mit der Verlängerung gerechnet. Anders sind die zuvor in keiner Phase gesehenen Unaufmerksamkeiten in der Eindhovener Abwehr

nicht zu erklären. Zwar gelang Phillip Cocu nur eine Minute später noch das 3:1, das bittere Ausscheiden konnten die Holländer aber nicht mehr abwenden.

Die fünfte Qualifikation Milans für den Final der Champions League, der am 25. Mai in Istanbul gegen Liverpool ausgetragen wird, war aber nicht nur des späten Tores wegen glücklich. Das Team von Carlo Ancelotti konzentrierte sich auf eine geordnete Defensive, wagte sich kaum ernsthaft über die Mittellinie und schien in Gedanken bereits beim Spitzenspiel der Serie A am kommenden Sonntag gegen den punktgleichen Ko-Leader Juventus. Die «Rossoneri» erinnerten an den missglückten Auftritt im Viertelfinal des Vorjahres, als sie gegen Deportivo La Coruña im Rückspiel den 4:1-Vorsprung aus dem Hinspiel verspielt hatten.

PSV Eindhoven, der im Europacup 1976 gegen Hajduk Split und



Ambrosini schoss Milan ins Finale.

1984 gegen Victoria Frankfurt (DDR) zuhause einen 0:2-Rückstand aus dem Hinspiel korrigiert hatte, brachte den grossen Favoriten an den Rand des Ausscheidens. Mit kontrolliertem Angriffsfussball sorgte das Team von Guus Hiddink, der den Verein auch 1998 bei des-

sen Triumph im Meistercup trainiert hatte, in Milans Abwehr immer wieder für Unruhe. Alleine nach der Pause scheiterten Ji-Sung Park (49.), Wilfried Bouma (53.) und Alex (56.) aus guter Position.

Als nach knapp einer Stunde der Angriffswirbel, mit dem der PSV die AC Milan nach Pause bedrängt hatte, ohne Erfolg zu erlahmen schien, hatte der sehr starke Young-Pyo Lee einen weiteren Energieanfall. Der südkoreanische Aussenverteidiger setzte sich auf der linken Seite gegen Cafu durch, und seine Flanke verwertete Cocu, vom zur Pause eingetretenen Kakhaber Kaladze nur ungenügend gedeckt, zum 2:0. Damit war das Resultat aus dem Hinspiel korrigiert. (si)

Champions League, Halbfinale, Rückspiele
 Am Mittwoch: PSV Eindhoven - Milan 3:1 (1:0); Hinspiel 0:2.

Am Donnerstag: Liverpool - Chelsea 1:0 (1:0); Hinspiel 0:0.

Final am 25. Mai im Atatürk-Stadion in Istanbul: Liverpool - Milan.